

BEITRÄGE WERDEN ERHÖHT



Etwa 100 Delegierte befanden sich am Samstag im Konservatorium

Die ausserordentliche Generalversammlung der CMCM beschloss am Samstagmorgen eine Beitragserhöhung, im „régime commun“ verzeichnet die Kasse 2009 einen Verlust von 1,4 Millionen Euro.

Seit 2001 seien die Beiträge nicht mehr erhöht worden, erklärte André Even, der Geschäftsführer der CMCM, am Samstagmorgen vor den etwa hundert Delegierten im hauptstädtischen Konservatorium.

Ab dem kommenden Jahr wird der Basisbeitrag des "regime commun" von 22,46 auf 25 Euro (Richtzahl 100) angehoben. Der effektive Beitrag erhöht sich dann um 18,89 Euro von **augenblicklich 166, 97 auf 185, 86 Euro.**

Diese Erhöhung sei nötig, um den statutarischen Reservefonds wieder aufzustocken. Seit Jahren decken die Einnahmen im "regime commun" die Leistungen nicht mehr und es wird an den Reserven gezehrt. Seit 2007 übersteigen die Leistungsauszahlungen die Beiträge. 2009 nahm die Kasse 23,4 Millionen Euro an Mitgliedsbeiträgen ein; die Leistungszahlungen beliefen sich auf 23,9 Millionen. Insgesamt belief sich das Minus auf 1,4 Millionen Euro.

WEITERE STATUTENÄNDERUNGEN

Die Delegierten befassten sich noch mit weiteren Statutenänderungen, die unter anderem vereinfachte Aufnahmebedingungen für nicht in Luxemburg wohnhafte Personen betreffen. Auch wurden die Leistungsansprüche bei Skiunfällen auf die Mitglieder aus den Nachbarländern ausgeweitet.

Diese Leistungen waren bis dato auf Mitglieder aus Luxemburg und den Nachbarsregionen beschränkt.

Kommt ein CMCM-Mitglied im Ausland ums Leben, übernimmt die CMCM die Kosten für die Rückführung der Leiche, wenn der Betroffene in Luxemburg oder den Nachbarländern wohnt.

Auch in diesen Fällen galt bisher "in Luxemburg oder den Nachbarsregionen"

Vor der außerordentlichen Generalversammlung fand eine ordentliche statt, bei der vor allem die teilweise Erneuerung des Verwaltungsrats im Mittelpunkt stand.

Neu in den Vorstand wurde Mathias Waldbillig gewählt.

PROBLEMFALL FNML

Wieso es möglich sei, dass der Verwaltungsrat der "Federation nationale de la mutualite luxembourgoise" (FNML) noch immer die Geschäfte weiterführt, obwohl er vor kurzem demissionierte, wollte einer der Anwesenden wissen. Der Delegierte fragte weiter ob es nicht im Interesse aller sei, dass so schnell wie möglich ein Übergangsgremium geschaffen wird, das die Föderation leitet, bis eine endgültige Entscheidung getroffen wurde.

Als Vertreter des Sozialministeriums und Präsident des "Conseil superieur de la mutualite" meinte Michel Schmitz, dass der Rat bereit sei, die kommissarische Leitung der FNML provisorisch zu übernehmen.

In den nächsten Tagen werde ein dementsprechendes Schreiben an die Mitgliedsvereine gesendet.

Auch wolle man zusammen mit der "Conference des presidents" über eine Restrukturierung der Föderation nachdenken.

INFO BOX CMCM IN ZAHLEN

Tageblatt den 17.05.2009

Claude Molinaro

55,14
138.471
95.287
32,23
12,83
4,44

Jahre beträgt das Durchschnittsalter der Versicherten
Familien sind im „régime commun“ versichert
Familien sind im „Prestaplus“ versichert
Millionen Euro die Summe der erbrachten Leistungen
Millionen Euro betragen die Rücklagen des „régime commun“.
Millionen Euro betragen die Reserven der „Prestaplus“.